

Bei der Acrevis fliegen die «Hüte»

Gestern Montag erfolgte an der Mittleren Bahnhofstrasse in Lachen der offizielle Spatenstich zum Neubau der Acrevis Bank. Abgestimmt mit den Bauarbeiten der Gemeinde soll ein der zentralen Lage würdiges Gebäude entstehen – mit einer lebendigen Bank drin.

von Andreas Knobler

Nun gehts definitiv los mit dem Neubau der Acrevis Bank an der Mittleren Bahnhofstrasse in Lachen. Gestern Montag begingen die Verantwortlichen nämlich den offiziellen Spatenstich, nachdem das alte Gebäude aus den frühen 1960er-Jahren in den vergangenen Wochen abgerissen wurde.

Treffen aller Verantwortlichen

Gastgeber waren seitens der Acrevis Bank Christian Gentsch als Geschäftsleitungsmitglied und Geschäftsführer Finanzlogistik, Martina Bigliardi Mòhr, Leiterin Marktgebiet Zürichsee, sowie Peter Wegmann, Teamleiter Finanzen Oberer Zürichsee. Dazu kamen Lachens Niederlassungsleiter Enrico Perotto mit seinem Kollegen Michael Rüegg (Niederlassung Rapperswil). Philipp Dobler seinerseits hatte als Verwaltungsrat der Acrevis Bank sowieso ein Heimspiel. Dazu stiessen die Vertreter jener Firmen, die nun das Heft in die Hand zu nehmen haben: Kaja Steinegger, Amade Linsin und Pascal Wattenhofer (MB Architekten), Stefan Frei (Forma Architekten), Bauingenieur Aleksandar Jovanovic (Runge) und nicht zuletzt Patrik Inglin als Bauleiter, der für einmal seine Baustelle direkt vor der Haustüre hat. Marcel Föllmi von der Föllmi Bauunternehmung war als Acrevis-Verwaltungsrat gar in Doppelfunktion vor Ort.

Im Restaurant «Schlössli» unweit der Baustelle und des Acrevis-



Lassen die «Hüte» fliegen: Die am Acrevis-Neubau in Lachen Beteiligten – von den Bankverantwortlichen mit dem Verwaltungsrat über das Architekturbüro bis zur Baufirma – stellen sich gut gelaunt dem Fototermin zum Spatenstich. Die Spielzeugbagger werden übrigens an die umliegenden Kindergärten verschenkt.

Bild Tobias Ryser

Provisoriums an der Ecke Herrengasse/Gangynerweg traf sich die offensichtlich gut gelaunte Truppe zum Apéro. Dabei wurde in kurzen, prägnanten Reden einmal mehr Wert auf die lokale Verankerung und Wertschöpfung gelegt. «Die Acrevis ist gerne in

Lachen und bleibt in Lachen», machte Christian Gentsch klar. Tatsächlich sei die Acrevis Bank aus der allerersten Bank in Lachen entstanden, nämlich der Diethelm/Steinegger anno 1841, und sie sei stets im Dorfzentrum beheimatet gewesen.

Nach Verwaltungsrat Philipp Dobler gelte der Neubau an bester Lage an der Mittleren Bahnhofstrasse als ein klares Ja zum Standort Lachen. Und er liess gleich zwei Bonmots folgen: Erstens sei er in dieser Liegenschaft geboren worden, und zweitens sehe er Lachen

sowieso als «Dubai vom Zürichsee».

Architektin Kaja Steinegger erklärte, nach welchen Kriterien an dieser Lage gebaut werden soll. «Zurückhaltend, aber nobel und elegant» soll es sein. Somit wird das neue Gebäude nicht nur zur Philosophie der Acrevis Bank, sondern auch zum Dorf Lachen passen. Dabei wird das Erdgeschoss für die Bankgeschäfte – bediente wohlverstanden – genutzt. In die weiteren vier Obergeschosse kommen sieben Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen zu liegen. Zudem erhalte das Gebäude, so Steinegger, zwei Untergeschosse, was an dieser Lage recht ungewöhnlich sei.

Keine zusätzlichen Behinderungen

Bei allen guten Vorsätzen – der baulich doch arg strapazierten Lachner Bevölkerung stellen sich einige praktische Fragen hinsichtlich weiterer Behinderungen. Aber auch hier können die Verantwortlichen guten Gewissens Entwarnung geben. Die Bauzeit sei selbstverständlich mit den Bauarbeiten der Gemeinde an der Mittleren Bahnhofstrasse abgestimmt. Ziel sei es, dass man am Schluss, also in etwa eineinhalb Jahren, gemeinsam die Aussenarbeiten vornehmen könne.

Die Acrevis-Baustelle wird also innerhalb der schon zahlreichen Baugruben in Lachens Zentrum schon gar nicht mehr ins Gewicht fallen. An ihr soll es dann auch nicht liegen, wenn die Mittlere Bahnhofstrasse weiterhin gesperrt bleiben sollte. Denn der Baukran wird auf ein Joch mitten über die Strasse gestellt, der Verkehr kann unten durch fliessen.